

PROTOKOLL Nr. G 119

Gemeindeversammlung Rechnungs-Gemeinde vom Montag, 22. Juni 2020, 20.00 Uhr im Sternensaal

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann

Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin

**Stimmen-
zähler** Als Stimmzähler wird vom Vorsitzenden Michael Meister vorgeschlagen und von der Versammlung stillschweigend gewählt.

Anwesende Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: 32
Das absolute Mehr beträgt: 17

Traktanden

1. **Liegenschaft Rainweg 2, GB Nr. 1127**
Kompetenzerteilung zum Verkauf
2. **Rechnung 2019**
 - a) Rechnung Forstbetrieb Mittleres Thal
 - b) Rechnung Feuerwehr Mittelthal
 - c) Erfolgsrechnung
 - d) Investitionsrechnung
 - e) Verwendung des Ertragsüberschusses
3. **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur ordentlichen Gemeindeversammlung in einer besonderen Zeit an einem aussergewöhnlichen Ort.

Er begrüsst im Speziellen Sara Liechti, die die Pressearbeit übernehmen wird.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung im Anzeiger Thal Gäu ordnungsgemäss und termingerecht publiziert wurde. Es wurde wiederum eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Fakten zu dieser Gemeindeversammlung im Voraus an alle Haushalte verschickt.

Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Das Wort wird weiter nicht verlangt.

Der Gemeindepräsident lässt über die Traktandenliste abstimmen.

Beschluss

Die vorliegende Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

1. Liegenschaft Rainweg 2, GB Nr. 1127

Kompetenzerteilung zum Verkauf

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Gemeinderat keine Nutzungsmöglichkeiten für die Liegenschaft sieht und diese deshalb verkaufen möchte.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, weshalb der Gemeindepräsident die Eintretensfrage stellt.

Eintretensbeschluss

Eintreten auf das Traktandum 1 wird von der Versammlung stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Der Gemeindepräsident erklärt, dass sich der Gemeinderat und die Kommissionen Gedanken um eine Nutzung der Liegenschaft gemacht haben. Es war für die Nutzung als Schulraum oder auch als Asylbewerberwohnung im Gespräch. Es musste jedoch festgestellt werden, dass die Investitionen in das Gebäude zu wenig Nutzen erbringen würden. Zudem ist durch einen Schadenfall mit weiteren Kosten zu rechnen, die nicht durch die Versicherung gedeckt sind.

Anhand von Bildern zeigt der Gemeindepräsident den Zustand der Liegenschaft auf.

Er informiert, dass auf Grund des Schenkungsvertrags eine zweckgebundene Verteilung des Verkaufserlöses auf die beiden Keramikmuseen vorgegeben ist. Eine Liegenschaftsschätzung geht von einem Verkaufspreis von ca. CHF 170'000 aus. Dies wäre auch gleichzeitig das Mindestgebot.

Die Liegenschaft soll ausgeschrieben und dem Meistbietenden (jedoch nicht unter CHF 170'000) verkauft werden.

Der Gemeindepräsident fragt, ob Bemerkungen oder Fragen offen sind.

Das Wort wird weiter nicht verlangt, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Gemeinderat die Kompetenz zum Verkauf der Liegenschaft Rainweg 2, GB Nr. 1127 zu erteilen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt mit 28 Ja- und 4 Nein-Stimmen dem Gemeinderat die Kompetenz zum Verkauf der Liegenschaft Rainweg 2, Matzendorf GB Nr. 1127.

2. Beratung und Genehmigung der Rechnung 2019

- a) Rechnung Forstbetrieb Mittleres Thal
- b) Rechnung Feuerwehr Mittelthal
- c) Erfolgsrechnung
- d) Investitionsrechnung
- e) Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeindepräsident erklärt, dass nun das Traktandum Rechnung 2019 ansteht.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Eintretensbeschluss

Eintreten auf das Traktandum 2 Rechnung 2019 mit den Unterpunkten a bis e wird von der Versammlung stillschweigend beschlossen.

Der Gemeindepräsident informiert, dass dieses Jahr wiederum die Finanzverwalterin Cordelia Meister durch die Beratung der Rechnung führt und erteilt ihr das Wort.

2a) Rechnung Forstbetrieb Mittleres Thal

Detailberatung

Die Finanzverwalterin informiert, dass der Forstbetrieb Mittleres Thal die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 147'534.94 abschliesst. Nach zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von CHF 20'000 sowie die Ausschüttung des Betriebsgewinns an die Vertragsgemeinden (für Matzendorf CHF 20'193.05) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 85'023.29, der in das Eigenkapital übertragen werden soll. Dieses Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 766'334.01. Dieses darf gemäss dem bestehenden Reglement nur bis zu einem Betrag von CHF 800'000 geäufnet werden. Danach wird ein allfällig erzielter Ertrag vollumfänglich den Vertragsgemeinden übertragen.

Das gute Ergebnis, so die Finanzverwalterin, ist vorwiegend auf sehr gute Verkäufe und auf weniger Abgaben von Arbeiten an Dritte zurückzuführen.

Der Gemeindepräsident dankt dem Forst für eine ausserordentlich gute Arbeit. Er orientiert, dass nach Pensionierung der Revierförster, eine Zusammenarbeit mit dem Hinteren Thal diskutiert wird.

Da beide Reviere nicht die gleichen Kunden bedienen wären dies gute Voraussetzungen für eine Kooperation. Man stecke jedoch erst in den Anfangsdiskussionen.

Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen, weshalb der Gemeindepräsident folgenden Antrag stellt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung der Forstbetriebs Mittleres Thal zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort zum Traktandum 2a wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2019 des Forstbetriebes Mittleres Thal.

2b) Rechnung Feuerwehr Mittelthal

Detailberatung

Gemäss dem gültigen Vertrag muss die Rechnung der Feuerwehr Mittelthal separat genehmigt werden.

Die Rechnung der Feuerwehr Mittelthal schliesst mit Aufwand und Ertrag in Höhe von CHF 186'304.32. Der Beitrag der Gemeinde Matzendorf beläuft sich insgesamt auf CHF 105'626.21 (CHF 56'319.35 Feuerwehrsteuer und CHF 49'306.86 Anteil an Aufwandüberschuss). Die Defizitverteilung erfolgt über die Einwohnerzahl, weshalb die Gemeinde Matzendorf über 50% der Kosten trägt.

Die Finanzverwalterin führt aus, dass das Ergebnis über CHF 40'000 besser abschliesst, als budgetiert. Dies ist auf sehr gute Budgettreue und weniger Einsätze zurückzuführen.

Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen, weshalb der Gemeindepräsident folgenden Antrag stellt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2019 der Feuerwehr Mittelthal zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort zum Traktandum 2b wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2019 der Feuerwehr Mittelthal.

2c) Erfolgsrechnung

Detailberatung zu Nachtragskrediten

Die Finanzverwalterin informiert zuerst, dass der Gemeinderat in eigener Kompetenz bereits Kreditüberschreitungen von CHF 119'218 genehmigt hat.

Zudem hat er weitere Nachtragskredite für dringliche und gebundene Ausgaben in Höhe von CHF 286'737.67 genehmigt. Diese sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Die Nachtragskredite werden detailliert erklärt und begründet.

Nun sind noch weitere Nachtragskredite in der Höhe von insgesamt CHF 161'889.30 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Dies sind folgende:

Unterhalt Schulhaus I in Höhe von CHF 12'083.55 (Schimmelbefall)

Unterhalt Reparaturen Leitungsnetz in Höhe von CHF 149'805.75 (viele und kostenintensive Leitungsbrüche)

Der Gemeindepräsident dankt für die Ausführungen und fragt, ob Bemerkungen oder Fragen offen sind.

Das Wort wird weiter nicht verlangt, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite in Höhe von CHF 161'889.30 zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis der Nachtragskredite für dringliche und gebundene Ausgaben in Höhe von CHF 286'737.67.

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 161'889.30.

Detailberatung Rechnung 2019

Cordelia Meister stellt die Erfolgsrechnung 2019 vor.

Die Jahresrechnung 2019 weist bei einem Ertrag von CHF 7'971'324.03 und einem Aufwand von CHF 7'432'987.74 einen **Ertragsüberschuss von CHF 538'336.29** aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 91'562.00. Somit schliesst die Jahresrechnung 2019 CHF 629'898.29 besser ab als im Budget vorgesehen. Über die Verwendung des Ertragsüberschusses wird in Traktandum 2e beschlossen.

Cordelia Meister geht kurz auf die erzielten Ergebnisse der einzelnen Bereiche (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung/Sicherheit, Bildung, Kultur/Sport/Freizeit, Gesundheit, Soziale Sicherheit, Verkehr, Umwelt und Raumordnung, Volkswirtschaft, Finanzen und Steuern) ein. Sie erläutert die grössten Abweichungen zum Budget.

Danach orientiert sie über die Abschlüsse der Spezialfinanzierungen wie folgt:

Wasserversorgung mit Aufwandüberschuss von CHF 120'814.23, was zu einem Eigenkapital der Wasserversorgung von CHF 133'092.06 führt.

Abwasserbeseitigung mit Ertragsüberschuss von CHF 65'431.15. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 630'742.14.

Abfallbeseitigung mit Ertragsüberschuss von CHF 1'919.97 führt zu neuem Eigenkapital in Höhe von CHF 56'709.89.

Fernwärme mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'984.30, was zu einem negativen Eigenkapital von CHF -297'674.67 führt.

Die Finanzverwalterin orientiert über den Stand des Kapellenfonds. Die Dachsanierung konnte erst in diesem Jahr ausgeführt werden, weshalb die Entnahme aus dem Fonds nicht in die Rechnung 2019 eingeflossen ist. Per 31.12.2019 beträgt das Kapellenvermögen CHF 98'060.15 (CHF 48'060.15 auf Sparkonto und eine Obligation in Höhe von CHF 50'000)

Die Finanzverwalterin informiert über die Finanzkennzahlen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei über 198% (im Schnitt der letzten Jahre über 200%). Die Nettoschuld konnte auf CHF 2080 pro Kopf gesenkt werden.

Der Gemeindepräsident fragt, ob Bemerkungen oder Fragen offen sind. Das Wort wird weiter nicht verlangt, der Gemeindepräsident stellt somit die Anträge:

Der Gemeinderat beantragt, die Spezialfinanzierung Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 120'814.23 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 65'431.15 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'919.97 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, die Spezialfinanzierung Fernwärme mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'984.30 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Gemeinderechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 538'336.29 zu genehmigen.

Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird im Traktandum 2e behandelt.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Spezialfinanzierung Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 120'814.23 einstimmig.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 65'431.15 einstimmig.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'919.97 einstimmig.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Spezialfinanzierung Fernwärme mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'984.30 mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 538'336.29 einstimmig.

2d) Investitionsrechnung

Detailberatung zur Investitionsrechnung

Cordelia Meister erläutert die wichtigsten Posten der Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von **CHF 648'605.23** und Einnahmen von **CHF 108'704.10**, was zu einer Nettoinvestition in Höhe von **CHF 539'901.13** führt.

Cordelia Meister geht detailliert in der Verpflichtungskreditkontrolle die einzelnen Kredite durch und erklärt den Stand der Investitionen. Viele Projekte konnten abgeschlossen werden. Unter anderem die Liftsanierung im Verwaltungsgebäude, die Strassensanierung Rainweg und die Wasserleitung Wengistrasse.

Der Gemeindepräsident fragt, ob Bemerkungen oder Fragen offen sind. Das Wort wird nicht verlangt. Der Gemeindepräsident stellt folgende Anträge:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 648'605.23 und Einnahmen von CHF 108'704.10, bei einer Nettoinvestition in Höhe von CHF 539'901.13 zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort zum Traktandum 2d wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 648'605.23 und Einnahmen von CHF 108'704.10, bei einer Nettoinvestition in Höhe von CHF 539'901.13 einstimmig.

2e) Verwendung des Ertragsüberschusses

Detailberatung Verwendung Ertragsüberschuss

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Rechnung 2019 behandelt wurde und nun die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen ist.

Es handelt sich um einen Ertragsüberschuss in Höhe von CHF **538'336.29**, der nach Absprache mit der Finanzverwaltung und der Finanzplanungskommission dem Eigenkapital zugewiesen werden soll.

Ein Votant bedankt sich zuerst für eine gute und vorsichtige Rechnungsführung. Durch Sparsamkeit und vorsichtige Finanzpolitik ist man nun im mittleren Verschuldungsbereich. Das sei in Ordnung. Er hat jedoch Sorge um die Verwendung der Mittel. Wurde zu viel gespart? Er nennt als Beispiel, die Sitzbänke in der Gemeinde, die in einem sehr traurigen Zustand seien. Auch die 1. August-Feier, bei der die Rahmenbedingungen für die Organisatoren nicht mehr stimmen oder der Sternensaal, in dem die Infrastruktur veraltet ist, sowie das ungenutzte Schützenhaus wurden als Beispiele herangezogen. Die Sparanstrengungen wurden übertrieben.

Der Gemeindepräsident entgegnet, dass es für alles gute Gründe gibt. Bei den Sitzbänken gab es einen Wechsel vom Verschönerungsverein zum Werkhof, bei der 1. August Feier wurde dieses Jahr das 1. Mai Fest auf den 31. Juli verschoben.

Beim Sternensaal versucht man schon seit längerer Zeit in eine Diskussion mit dem Besitzer zu kommen. Dies zeigt sich jedoch als schwieriges Unterfangen.

Der Votant möchte zuerst, dass mit dem Ertragsüberschuss „Rückstellungen“ in Höhe von CHF 50'000 für „kulturelle Belange“ gebildet würden.

Die Finanzverwalterin klärt auf, dass dies nicht möglich ist. Rücklagen können nur für bereits beschlossene zukünftige Investitionen erfolgen. Es wäre ein besonderer Gemeindeversammlungsbeschluss über diese Investition notwendig.

Der Votant möchte nun insgesamt CHF 50'000 als Zusatzkredit sprechen. Ein Teil im 2020 und ein Teil in das Budget 2021.

Weitere Votanten unterstützen die Anliegen. Die Infrastruktur, insbesondere die Sitzbänke, müsse die Visitenkarte der Gemeinde sein.

Der Gemeindepräsident erklärt, dass an dieser Versammlung nicht über Zusatzkredite abgestimmt werden kann. Er wird sich jedoch dafür einsetzen, dass zumindest die Sitzbänke noch in diesem Jahr einer Auffrischung unterzogen werden. Auch die Aufnahme gewisser Kredite in diesem Bereich in das Budget 2021 wird im Gemeinderat diskutiert.

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass noch unklar ist, wie sich die Corona Situation auf die Steuereinnahmen auswirken. Es sei sehr gefährlich jetzt bereits über solche Ausgaben zu befinden. Der Gemeinderat dreht jeden Rappen um und nun soll einfach das Geld „in das Blaue hinaus“ ausgegeben werden.

Der Präsident der Finanzplanungskommission warnt ebenfalls vor vorschnellen Schlüssen. Das Ziel sei immer noch eine Steuersenkung. Dies könnte mit einem gut geäußerten Eigenkapital in den nächsten Jahren angegangen werden.

Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen, weshalb der Gemeindepräsident folgenden Antrag stellt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 538'336.29 dem Eigenkapital zuzuweisen

Diskussion

Das Wort zum Traktandum 2e wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, den Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 538'336.29 dem Eigenkapital zuzuweisen.

3. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident informiert über einige Wechsel im Gemeinderat. Das Milizsystem stösst in vielen Gemeinden an seine Grenzen. Er ist stolz auf unsere Gemeinderäte und dankt für die gute Arbeit. Er dankt auch den Kommissionen und der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Der Gemeindepräsident orientiert über den Stand der Ortsplanung. Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat sind gar nicht einverstanden mit dem Vorprüfungsbericht des Amts für Raumplanung. Die Arbeitsgruppe hat eine sehr vernünftige Planung, mit Augenmass und auf unsere Gemeinde als Stützpunktgemeinde ausgerichtet, erstellt. Es wurden bereits einige Streichungen vorgenommen. Das, was eingegeben wurde, ist das absolute Minimum. Nun kommt ein Bericht zurück, mit einer Arroganz sondergleichen und der Ablehnung der gesamten Planung.

Der Gemeindepräsident unterstreicht nochmals, dass wir uns das nicht gefallen lassen. Nächste Woche ist eine Besprechung mit dem zuständigen Regierungsrat terminiert.

Der Gemeindepräsident informiert, dass unsere Primarschule sehr gut aufgestellt ist. Mit Pierino Menna startet ab 1. Juli ein neuer Schulleiter in einem 40% Pensum.

Der Gemeindepräsident informiert zudem über den Krimispass, der mehr Besucher zählt als der in Meiringen und über den Budgetprozess, der bereits ab der nächsten Gemeinderatssitzung beginnt. Zudem orientiert er darüber, dass er die Beteiligung der Bevölkerung an den Abstimmungen erhöhen möchte. Als erster Schritt sollen Plakate angeschafft werden.

Der Gemeindepräsident überreicht die Einbürgerungsurkunde an Elvis Mera und gratuliert ihm zum Bürgerrecht der Gemeinde Matzendorf. Die Versammlung applaudiert.

Der Gemeindepräsident beschliesst die Sitzung und dankt für die Teilnahme.

Ende der Versammlung: 21.35 Uhr

Matzendorf, 23. Juni 2020

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiber:

Marcel Allemann

Armin Kamenzin